Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: - (1984)

Heft: 23

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

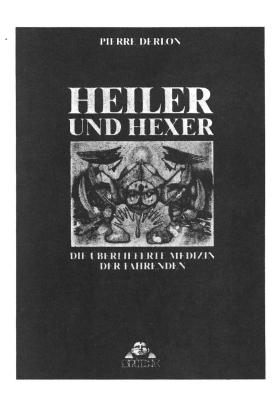
Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEN QUELLEN DER FEKKERCHILBI:
... WAS MAN 1932 NOCH WUSSTE AN DER
600-JAHR FEIER, ÜBERMITTELTE SCHAROTL
WIEDERUM FREUNDLICHERWEISE DER
GERSAUER HISTORIKER PAUL BERGER.
SCHAROTL DANKT PAUL BERGER SEHR FÜR
SEINE WERTVOLLE ARBEIT UND GIBT DEN
LESERN DEN ZEITUNGSARTIKEL NEBENSTEHEND FAKSIMILE WIEDER;

UNTENSTEHEND EIN BÜCHERHINWEIS.
ALLE TITEL VON SERGIUS GOLOWIN
UND PIERRE DERLON WERDEN AN DER
FEKKERCHILBI FEILGEBOTEN:

Ein merkwürdiges Privileg war von unsern Borvätern dem fahrenden Bolke, eingeräumt; die sog. "Fet-ker-Rilbi" in Gersau! Eine Art ungeschriebener Bertrag bestand da zwischen den Landleuten von Gersau und diesen herumzichenden Leuten. Die "Feder Milbi" dauerte 3 Tage, mahrend welcher Zeit das fahrende Bolflein in ber fryen Republik eine gewisse Freizugigkeit besaß. Bom "Kindli" her über den "Galgen", von Birnau über die "Linde" und von Lauerz über das "Gätterli" kamen biese am erften Tage mit Rind und Regel daber. Sofort ging bas Fechten los: Butter, Fett, Mehl, Mildy und Gier ma-ren willkommene Gaben, um die duftenden "Feder-Chüechli" herzustellen. Anch ein Riemen Geräuchertes oder ein Supponhuhn wurde nicht verachtet. Die Gersauer fpendeten ihren "Gäften" alle diese "Kilbi-Bedarfsartifel" und das Wandervolklein und ließ fiche brei Tage lang fcmeden. Der Zigenner Tang bei fenriger Bigennermufit fehlte dabei nie. Der Gersauer Bogelischöttisch ift noch jedenfalls dieser romantischen Zeit abgeguckt und hat fich vereinzelt bis heute erhalten. Die Fecker hatten für diese Vastjreundschaft das Bersprechen zu halten, für die übrige Zeit bes Jahres das Gebiet ber Republit gu meiben und die Bevölferung nicht zu beläftigen. Und zur Ehre der Feder feis gejagt, man weiß von teinen Rlagen wegen Vertragebruch!



Pierre Derlon HEILER UND HEXER Die überlieferte Medizin der Fahrenden 220 Seiten, illustriert gebunden, 29.80

Sphinx Verlag AG Spalenberg 37 CH-4003 Basel (Suisse/Switzerland)



«Wisse, dass der wahre Heiler keine Methoden lernen kann. Er ist wie ein Maler, ein Bildhauer oder ein Musiker. Du erkennst ihn erst am vollbrachten Werk. Kein Mensch hat es bis heute je geschafft, mir, wenn ich die Augen schliesse, den einzigartigen Laut der Gitarre Django Reinhardts wiederzugeben.»

Pierre Derlon, selber kein Zigeuner, beschreibt in seinem neuesten Buch die geheimen Heilpraktiken, die ihm von seinen fahrenden Freunden überliefert wurden. In poetischer Sprache schildert er mit viel Wärme, wie er verzweifelten Menschen, die kein Arzt oder Psychiater (mehr) heilen wollte oder konnte, mit Magnetismus oder dem Blick heilte, wie er ihnen den Atem machte, ihnen Kraft gab, zum Beispiel durch den Türkis, wieder zu Harmonie und Gesundheit zurückzu-

finden. (Um die Heilkraft des Türkis wissen alle Völker, die im Einklang mit Natur und Instinkt leben.) Seine Liebe zu den Ausgestossenen und Kranken ging so weit, dass er sich beim Versuch, einen von diesen Menschen zu heilen, einen Lungenriss zuzog, an dessen Folgen er im Frühjahr 1982 starb. Im Sphinx Verlag erschienen bisher vom selben Autor: Gärten der Einweihung, Die Geheime Heilkunst der Zigeuner und Unter Hexern und Zauberern.

«Im vorliegenden Buch gebe ich Dimensionen preis, in denen Sehen heisst, dass die Grenzen des Körpers überschritten werden. Denn der Blick ist manchmal weitaus mehr als ein Fühlen auf Entfernung.

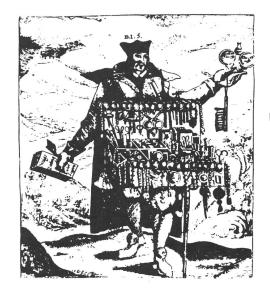
Aufgrund von Ärzten, die eine Alternativ-Medizin praktizieren, entschloss ich mich, dieses Buch zu schreiben. Es schildert die Behandlung von Menschen, deren physische Erscheinung durch eine angegriffene Psyche zerstört war.

Vom Doktor «Sowieso» bis zum Politiker, vom Star bis zum Komparsen,

vom Psychiater bis zu jenen, die ihn aufsuchen, von den Grossen dieser Welt bis zur Kassiererin im Supermarkt,

vom Industriemagnaten bis zum Hilfsarbeiter, von der Dame bis zum Freudenmädchen: Ich glaube, meine Hände haben alles in unserem Sozialgefüge gesehen. Ich sage wirklich gesehen.»

Pierre Derlon



BAUFIRMA PFLASTERMANN

Kadett





Impressum: Offizielles Genossenschaftsorgan der RAD-

Präsidium: Postfach 135, CH-5430 Wettingen 1 (AG) Telefon 056-26 42 37

Redaktion ROMANO DROM: Postfach 381, CH-8034 Zürich

GENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE, Handelsregister Kriegstetten Interessengemeinschaft des Fahrenden Volkes in der Schweiz

Redaktion SCHAROTL: CH-6611 Mosogno (TI), Tel.093-85 12 78





Wahrsagen bei **Teresa** Grossmann

Im Wilacker 18 4106 Therwil/BL Tel. 061 73 77 48

frankierten Kuvert an:

10

Neuabonnenten wenden sich mit unten-

stehendem Abschnitt in einem mit 50 Rp.

SCHAROTL, Postfach 1, 6611 MOSOGNO/Ti

(nur einzahlen genügt nicht; Leute mit "Abgereist ohne Adr'angabe" melden!)

Druck: Druckerei Fehlmann, Interlaken

Postcheckkonto: Bern 30-15313

ZU VERKAUFEN: PENDEL

SPEZ, MESSINGPENDEL INKL, KETTCHEN UND SCHÄCHTELI

NUR FR.20, - EXKLUSIV AM BÜCHERSTAND - SCHAROTL...

ZUR ERFORSCHUNG PRAK-TISCHER RADIÄSTHESIE

Bitte Blockschrift, Danke! Frau* Fraulein* Herr* Firma* neve Adresse* Name und Vorname: Strasse / Postfach: PLZ und Ort: _____ Telefon P.: — G.: — ☐ abonniert das SCHAROTL zu Fr.25.—/Jahr* tritt der RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE als Genossenschafter bei. (Abonnement SCHAROTL inbegriffen) zu Fr.50.-/Jahr* und bezahlt den entsprechenden Betrag auf PC 30-153 13 Bern. Datum und Unterschrift: 1 2 3 4 5 6 * Zutreffendes bitte ankreuzen. Folgende Felder bitte leer lassen: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 ____

